

Digi-Dienstag 15.6.



Protokoll zu Erfolgsgeschichten: Einführung eines Datenbanksystems

Input von Esther Finis, ASB NRW

Moderation: Kay Schulze, Co-Moderation: Lilly Oesterreich, Protokoll: Lena Plaut

- Projekt: Einführung einer neuen, trägerübergreifenden Datenbank als Matchingzentrum für Hebammen
- Durch die Datenbank mehr Vermittlung möglich (Wohnortnähe, kurze Wege) - bis zu 2 Schwangere mehr können betreut werden
- Herausforderung:
 - Datenbank für Erfassung der Hebammen
 - Komplexes Datenportfolio, da verschiedene Voraussetzungen und Anforderungen
 - Matchingprozess (Datenbank muss wissen, nach welchen Prinzipien Hebammen und Schwangere zusammengebracht werden sollen)
 - Schnittstelle zu Websites
 - laufenden Betrieb nicht stören
 - Ablösen des gewohnten Systems (Excel)
 - Definition der Benutzer*innenrechte
 - Mitarbeiter*innen müssen geschult werden für das neue System, plus sinnvolles Handbuch
 - Anbieter*in finden, der/die diese Anforderungen erfüllt
 - Mobile Nutzung muss möglich sein
- Vorgang:
 - Steuerungsgruppe (Mitarbeiter*innen aus Landesgeschäftsstellen sowie Geschäftsführer*innen)
 - Koordinationsgruppe (Referent*innen für Projektentwicklung, Projektsteuerung, Digitalisierung)
 - aktuelle Abläufe beschreiben
 - Beschreibung gewünschter Funktionen
 - Erstellung eines Anforderungsprofils
 - Recherche von Software-Anbieter*innen für Matchingssysteme
 - Auswahl eines Anbieters
- Konkrete Umsetzung:
 - Testversion für alle Standorte mit Musterdatensätzen
 - vorhandene Daten wurden so strukturiert, dass sie importiert werden konnten
 - Testimporte
 - erste Einführung: erstmal an einem Standort
 - Erfahrung: Testphase dauerte länger als erwartet. Insbesondere die Servertestphase war aufwändig, weil hier das Know-How im Laufenden Betrieb angelernt werden musste
 - intensive Nutzer*innen-Schulungen
 - Admin Schulungen
 - Kontaktformular auf der Website verknüpft (Kontaktaufnahme der Schwangeren, Registrierung der Hebammen, Verknüpfung zu Google Maps für Wegezeiten)
- Wie umgehen mit Skeptiker*innen in der Organisation?
Positive Beispiele aus dem eigenen Verband zeigen. Influencer, die von guten Erfahrungen mit ähnlichen Systemen berichten.
- Frage nach kleinerer Lösung, für kleinere Organisationen, die man ohne eigene Programmierung adaptieren kann (Frage in WSP Gruppe)